

Fuß- und Radverkehrskonzept für die Stadt Gernsbach

Andrea Fromberg, Celina Hoffmann,
Joel Kruber, Agnes Etzbach

Planungsbüro VIA eG, Köln

Tagesordnung

Block 1

18:00 – 18:10 Uhr	Begrüßung Ausgangslage und Zielstellung <i>Julian Christ, Bürgermeister der Stadt Gernsbach</i>
Plenum	
18:10 – 18:35 Uhr	Das Fuß- und Radverkehrskonzept für die Stadt Gernsbach <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung, Projektziele und -ablauf• Ziele des heutigen Fuß- und Radcafés• kurze Einführung zu den Themenschwerpunkten <i>Planungsbüro VIA eG, Köln</i>
Fuß- und Radcafé	
18:40 – 19:40 Uhr	Diskussion an 3 Thementischen, 3 Runden <ul style="list-style-type: none">• Fußverkehr und Schulwegsicherung• Radverkehr• Fahrradparken und Bike+Ride
Plenum	
19:40 – 19:50 Uhr	Kurzzusammenfassung der Diskussionsinhalte <i>Planungsbüro VIA eG, Köln</i>
19:50 – 20:00 Uhr	Ausblick und Schlusswort <i>Julian Christ, Bürgermeister der Stadt Gernsbach</i>

Das Fuß- und Radverkehrskonzept für die Stadt Gernsbach



Unternehmensprofil

Das **Planungsbüro VIA** ist eine seit 1992 eingetragene Genossenschaft mit 31 fest angestellten Mitarbeitenden

Bundesweite Tätigkeit, Schwerpunkte in NRW, BW, RLP



Geschäftsfelder

- Nahmobilität: Fußverkehr, Radverkehr und ÖPNV
- Mobilitätskonzepte, Verkehrsentwicklungspläne
- Wegweisung: Fahrrad, Wandern, innerörtliche Leitsysteme
- Moderation- und Beteiligungsverfahren



Andrea Fromberg



Celina Hoffmann



Agnes Etzbach

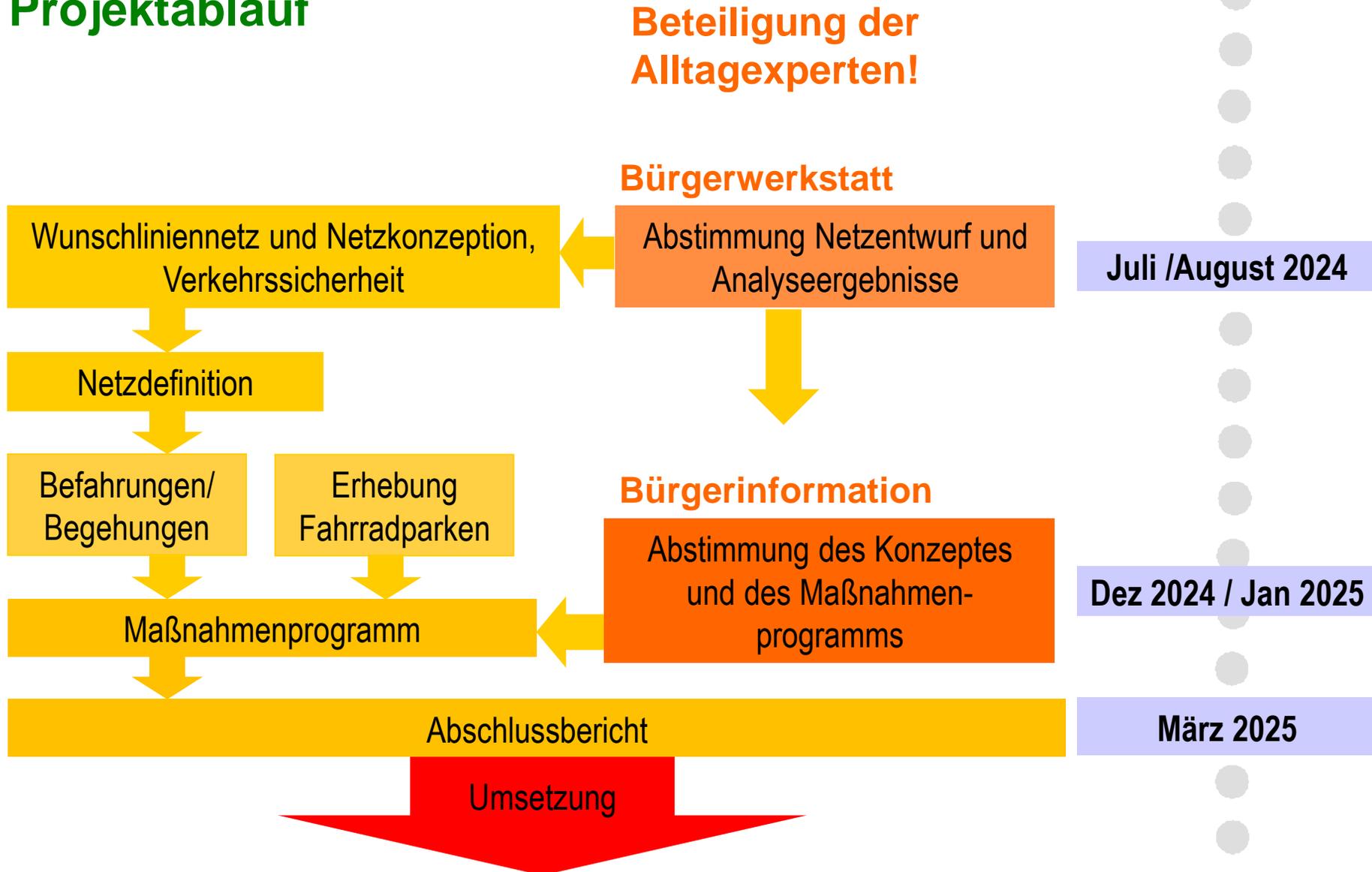


Joel Kruber

Ziele des Fuß- und Radverkehrskonzeptes

- soll mit dem Ausbau eines **Radverkehrsnetzes für den Alltag** neue Nutzende für das Verkehrsmittel Fahrrad gewinnen
- soll die Bedingungen für **zu Fuß Gehende** verbessern
- soll Anforderungen verschiedener Zielgruppen gerecht werden
- soll die Verkehrssicherheit erhöhen: **Unfallanalyse**
- soll aus Netzplanung und **konkreten Maßnahmenplänen** bestehen
- soll aktuelle Planungen berücksichtigen
- und auf einem breiten Konsens beruhen: soll möglichst viele Akteur:innen beteiligen (Stadt, Kreis, Land, Verbände, Bürgerinnen und Bürger, Initiativen...)

Projekttablauf



Fußverkehr

Gehen ist die Basis jeglicher Mobilität



Unsere eigenen Schuhe sind vermutlich das am meisten verkaufte „Verkehrsmittel“

Nobis 2019: 62

Fotoquelle: Planungsbüro VIA

doch wurde bisher der **Fußverkehr** in der Planung oftmals als „Sowieso-Verkehr“ vernachlässigt ...

Zukunftsnetz Mobilität NRW: Fußverkehrs-Checks. Leitfaden zur Durchführung, S. 6

Forderungen für den Fußverkehr

Flächengerechtigkeit!

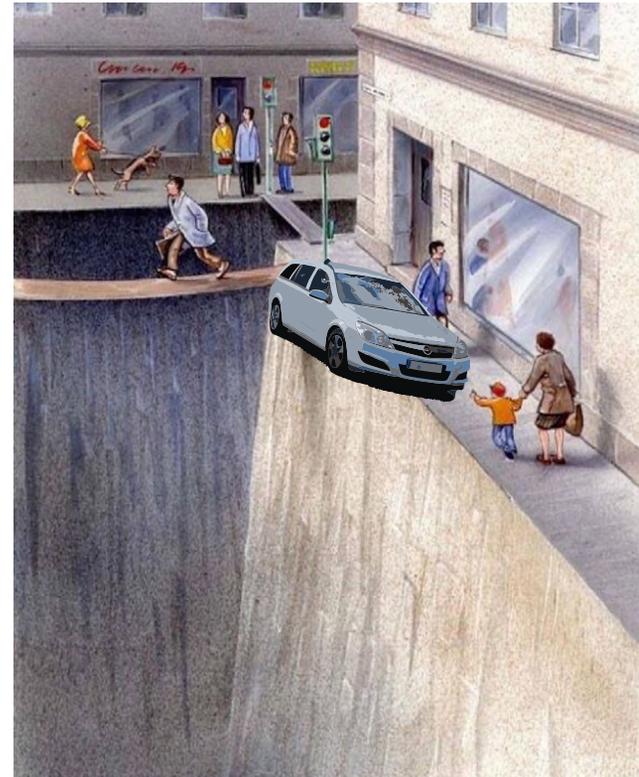
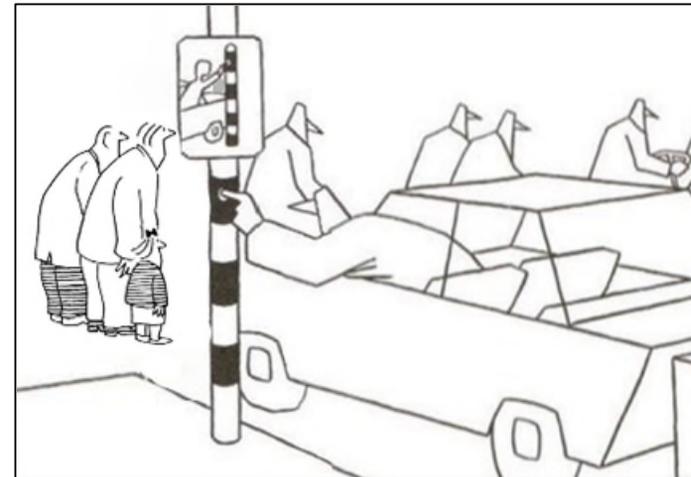


Illustration: © Karl Jilg, verändert von VIA eG

Forderungen für den Fußverkehr

Zeitgerechtigkeit!



Quelle: S. Verwey verändert von VIA eG



**Fußverkehr muss gleichberechtigt mit anderen
Mobilitätsformen in Verkehrs- und Stadtplanung
integriert werden!**

Gute Gründe, das zu Fuß Gehen zu fördern

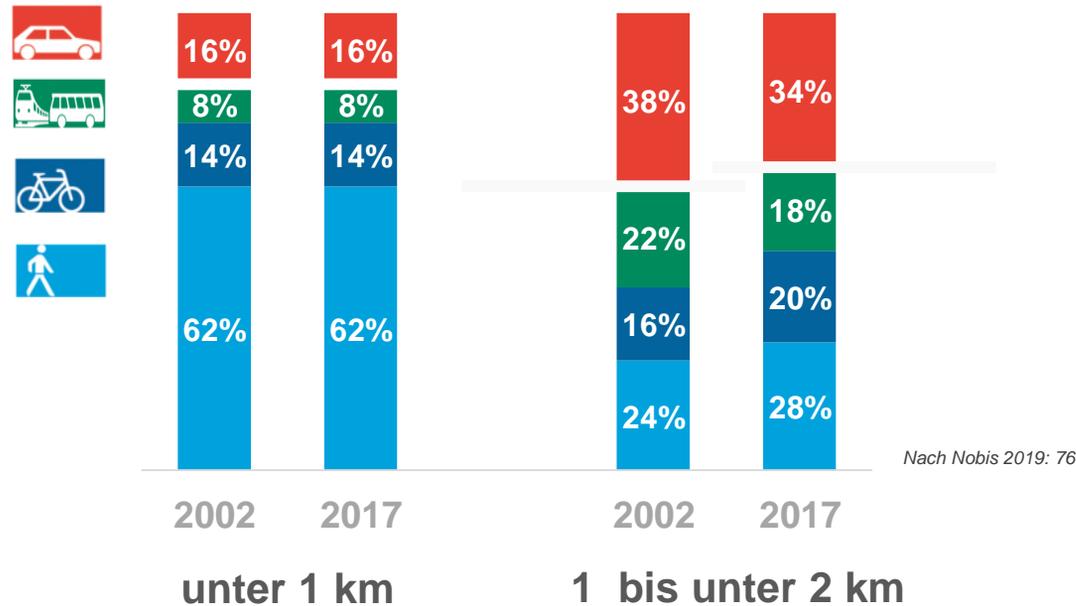
- die eigenständige Mobilität unterstützen
- stärkt Einzelhandel und Gastronomie
- ermöglicht Begegnungen
- verbraucht wenig Platz
- kostet wenig
- ist gesund
- erzeugt weder Abgase noch Lärm



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

 **Die eigene Stadt als
Lebens- und Bewegungsraum
(wieder-)entdecken!**

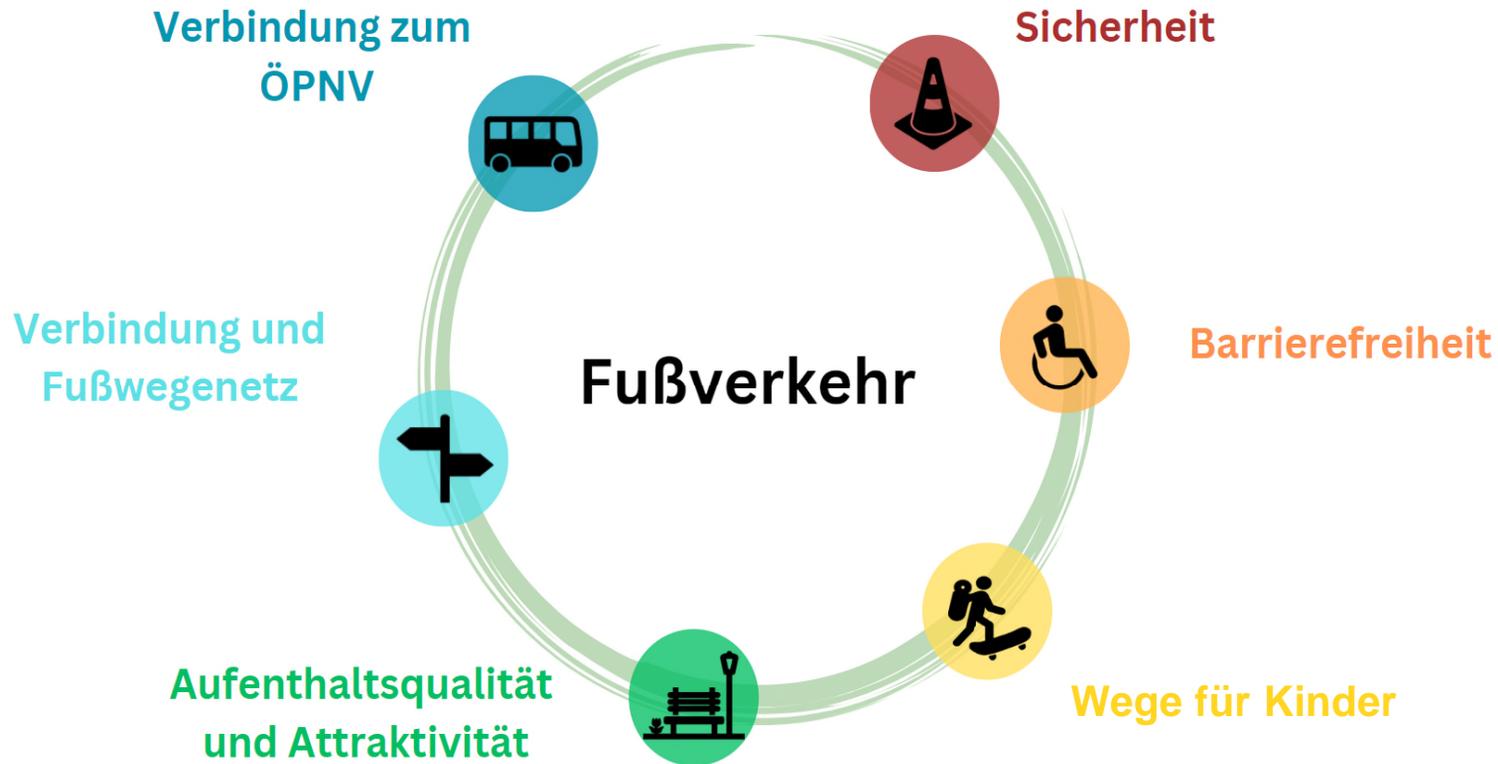
Fußverkehr auf kurzen Wegen



- insbesondere bei kurzen Distanzen wird viel zu Fuß gegangen
- Anteil des motorisierten Verkehrs jedoch auch bei kurzen Wegelängen deutlich vorhanden

 hohes **Verlagerungspotenzial bei kurzen Wegen!**

Schwerpunkte der Fußverkehrsplanung

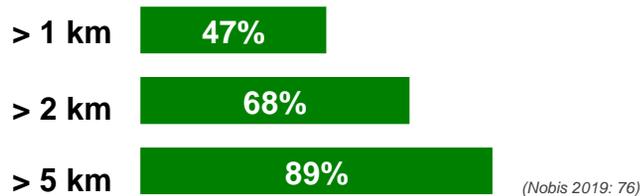


Nach: Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung: HANDBUCH NAHMOBILITÄTS-CHECK 2018. S.13

Schulweg der Kinder unter 10 Jahren



Durchschnittliche Schulweglänge in Deutschland



Fotoquelle: Planungsbüro VIA

Elternhaltestellen

- hohes Verkehrsaufkommen von „Elterntaxis“ in kurzem Zeitfenster
- Überlastung der Straßeninfrastruktur
- Sicherheitsrisiken an Bushaltestellen und auf den Fuß- und Radwegen vor den Schulen

➤ Elternhaltestellen zur Ordnung des Hol- und Bringverkehrs

→ Reduzierung der **Gefahrensituationen**, die durch parkende und wendende Autos vor den Schulgebäuden entstehen

→ **Erhöhung der Sicherheit** für Schulkinder



Quelle: <https://www.mobiliikon.de/massnahme/elternhaltestelle>



Elternhaltestelle in Köln
(Quelle: Planungsbüro VIA)

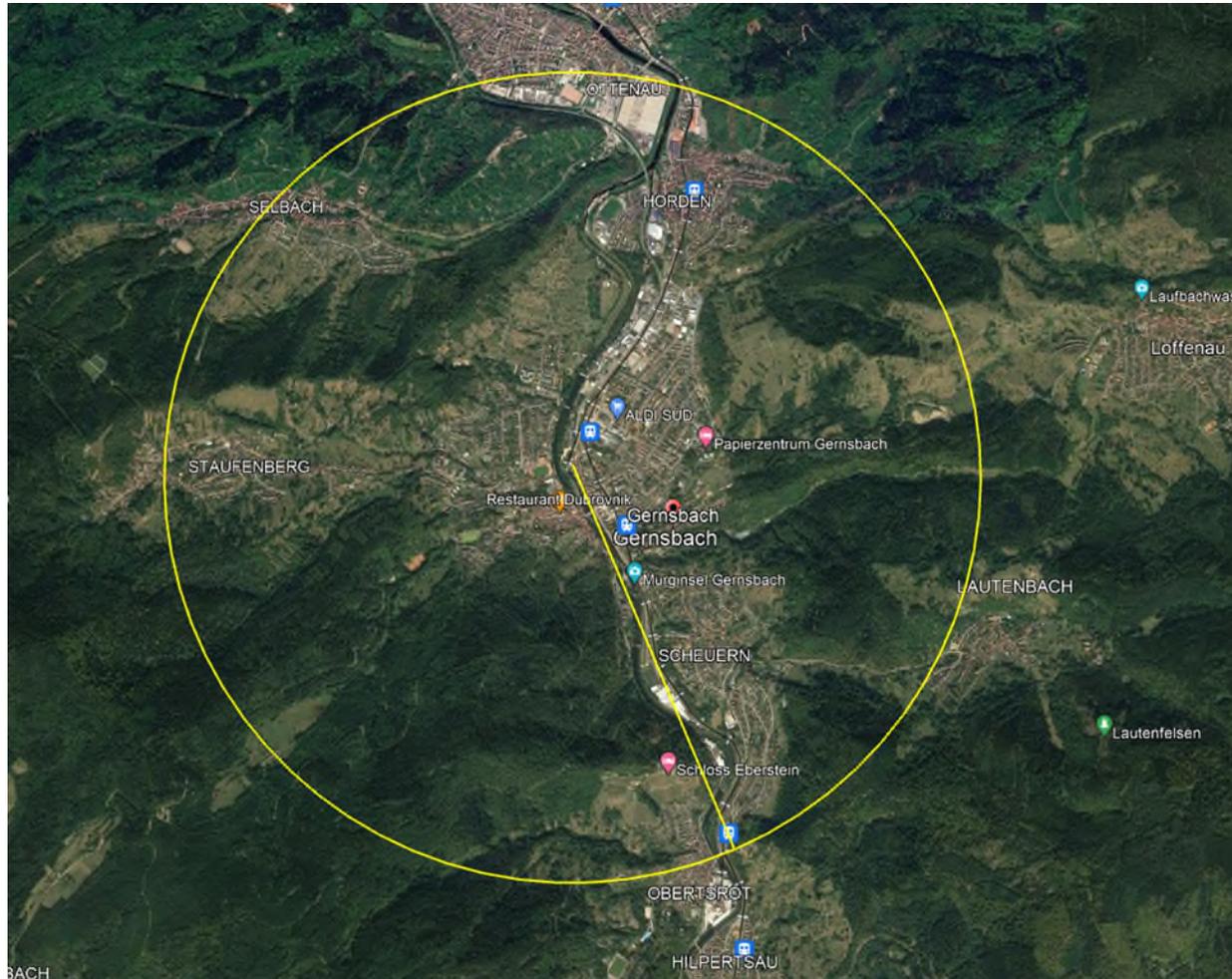
Thementisch 1: Fußverkehr und Schulwegsicherung

- Wodurch würde das zu Fuß Gehen in Gernsbach **attraktiver** und **sicherer** werden?
- Welche **Mängel** möchten Sie uns heute schon mitteilen?
- Gibt es **Lieblingsorte**? Was machen diese aus?
- Wie ist die Situation rund um das Schulzentrum und die Grundschulen?
- Wo gibt es viele Konflikte mit Elterntaxis? Wo wären Ihrer Meinung nach gute Standorte für Elternhaltestellen?



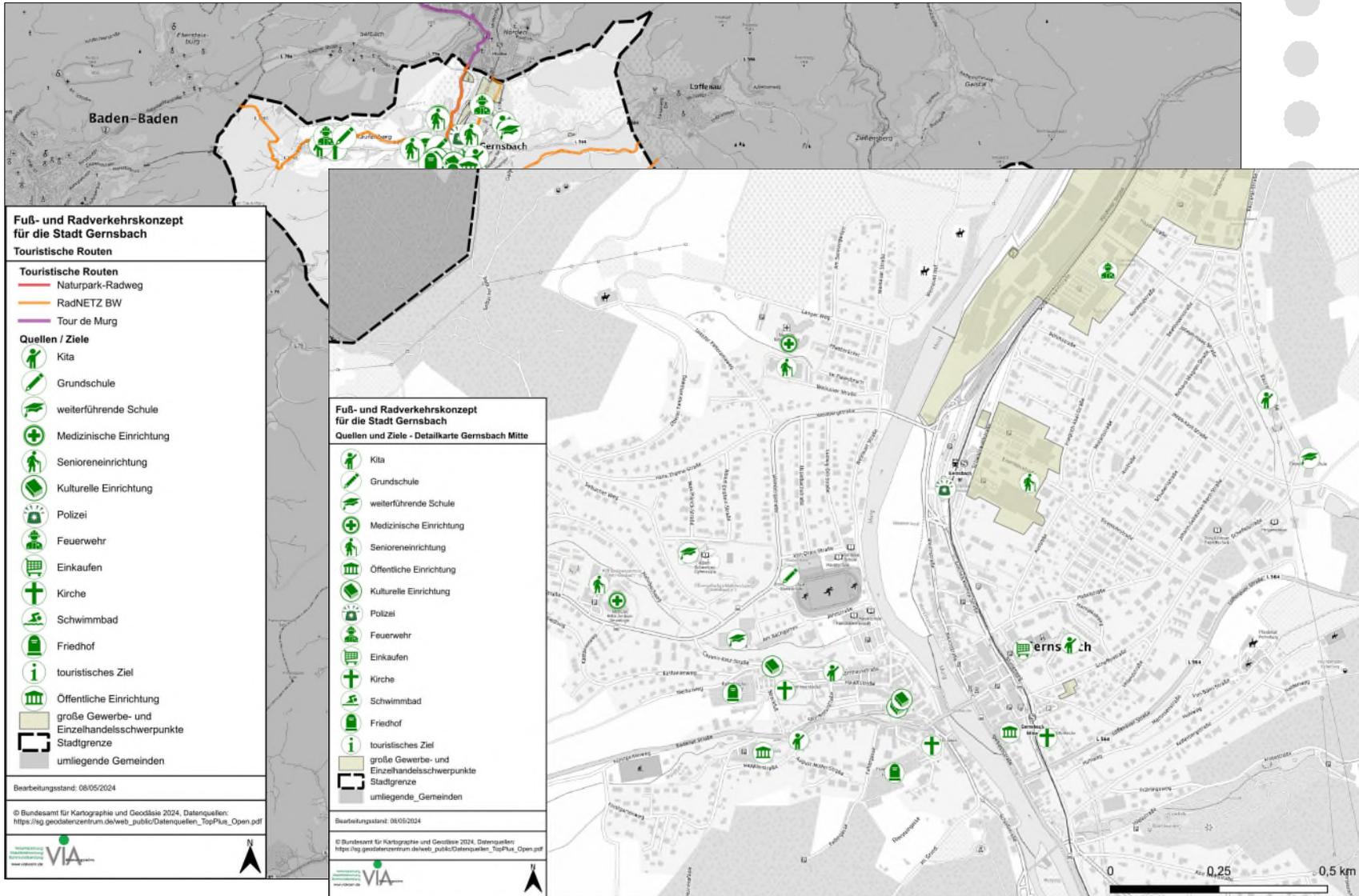
Radverkehr

Einzugsbereich Fahrrad 5 km

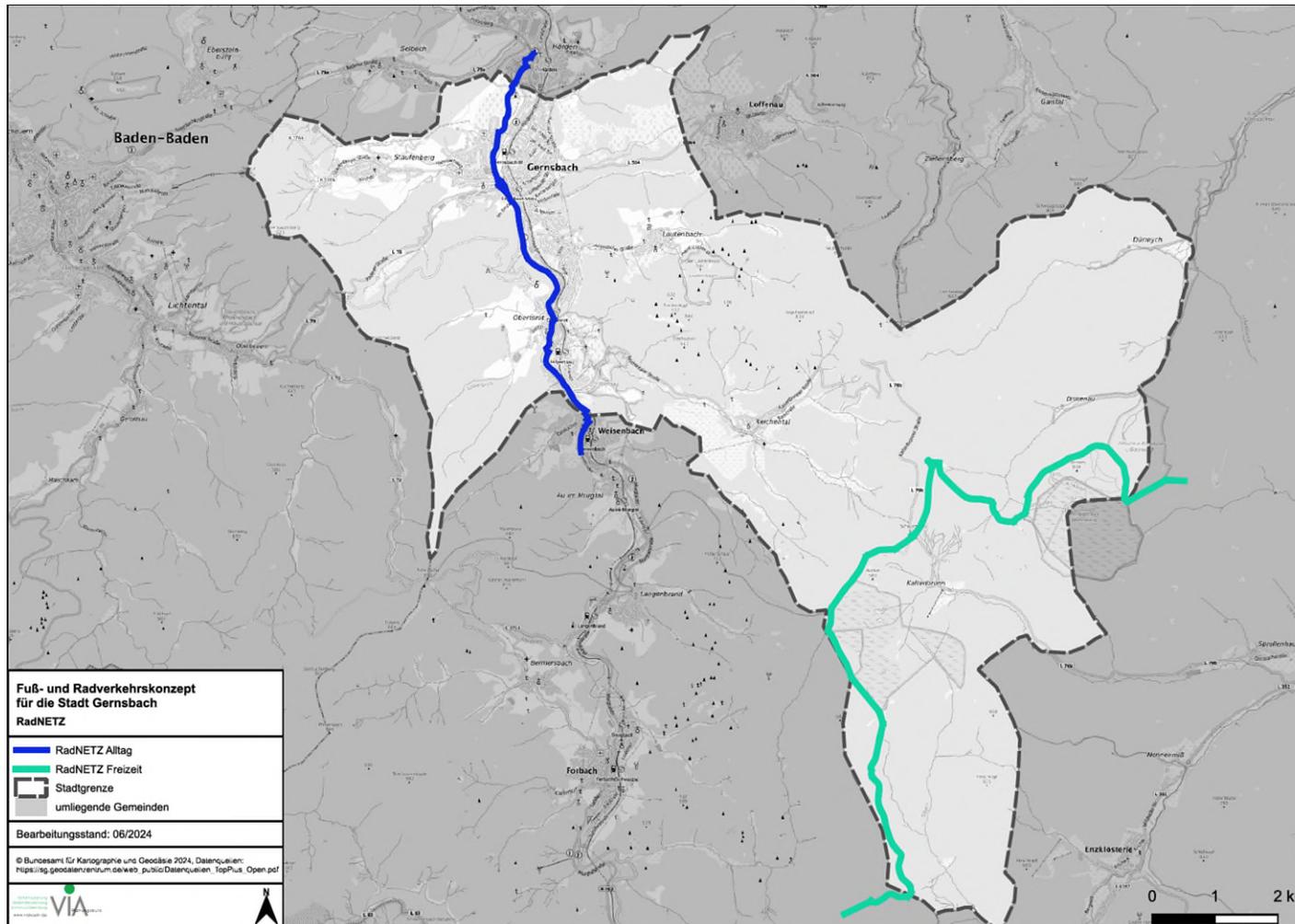


50% aller Wege, die mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, weisen eine Länge von 1,5 km auf, 90% von 5,0 km

Quellen / Ziele und wichtige Routenverbindungen

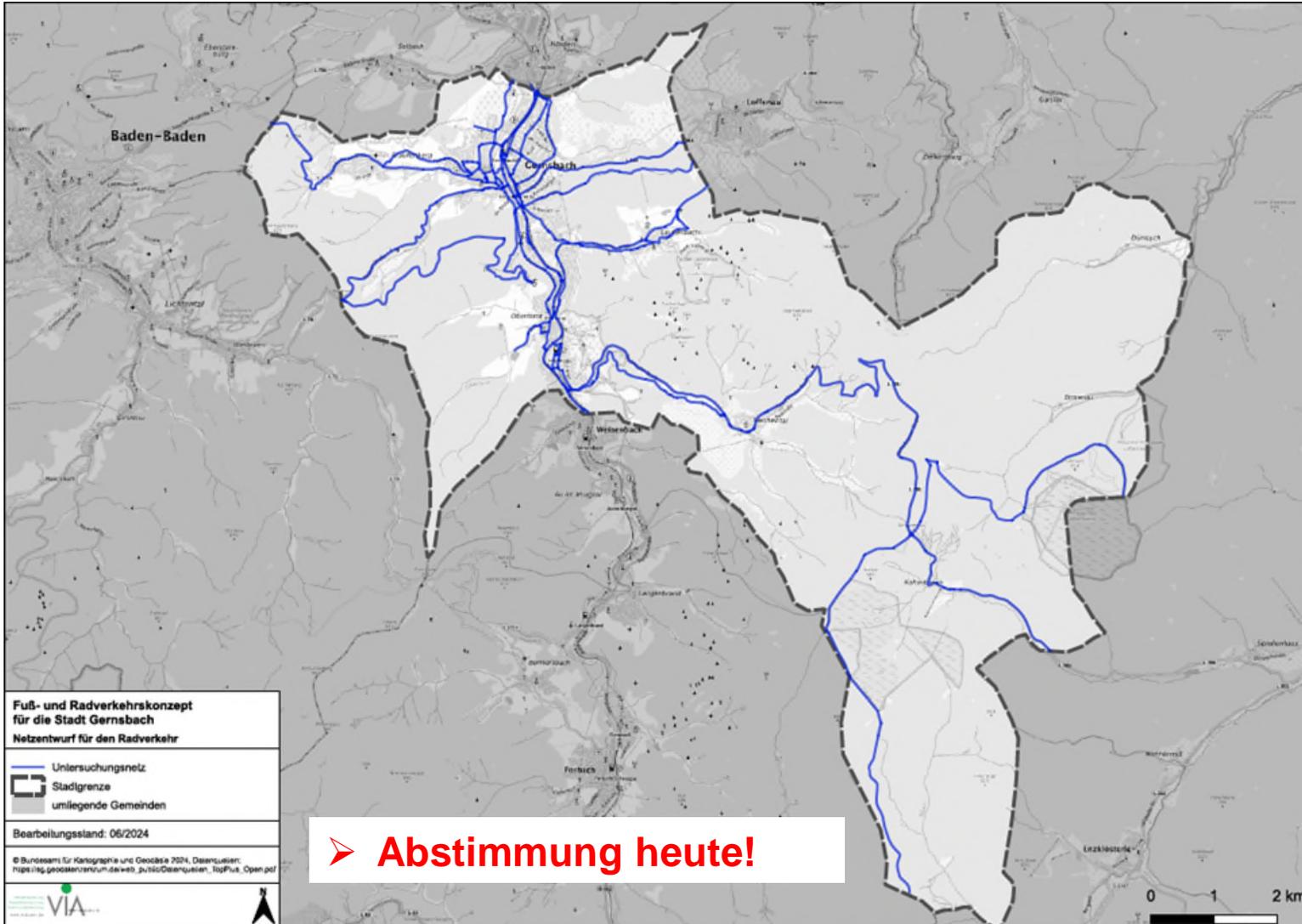


Erster Netzentwurf für ein Analysenet

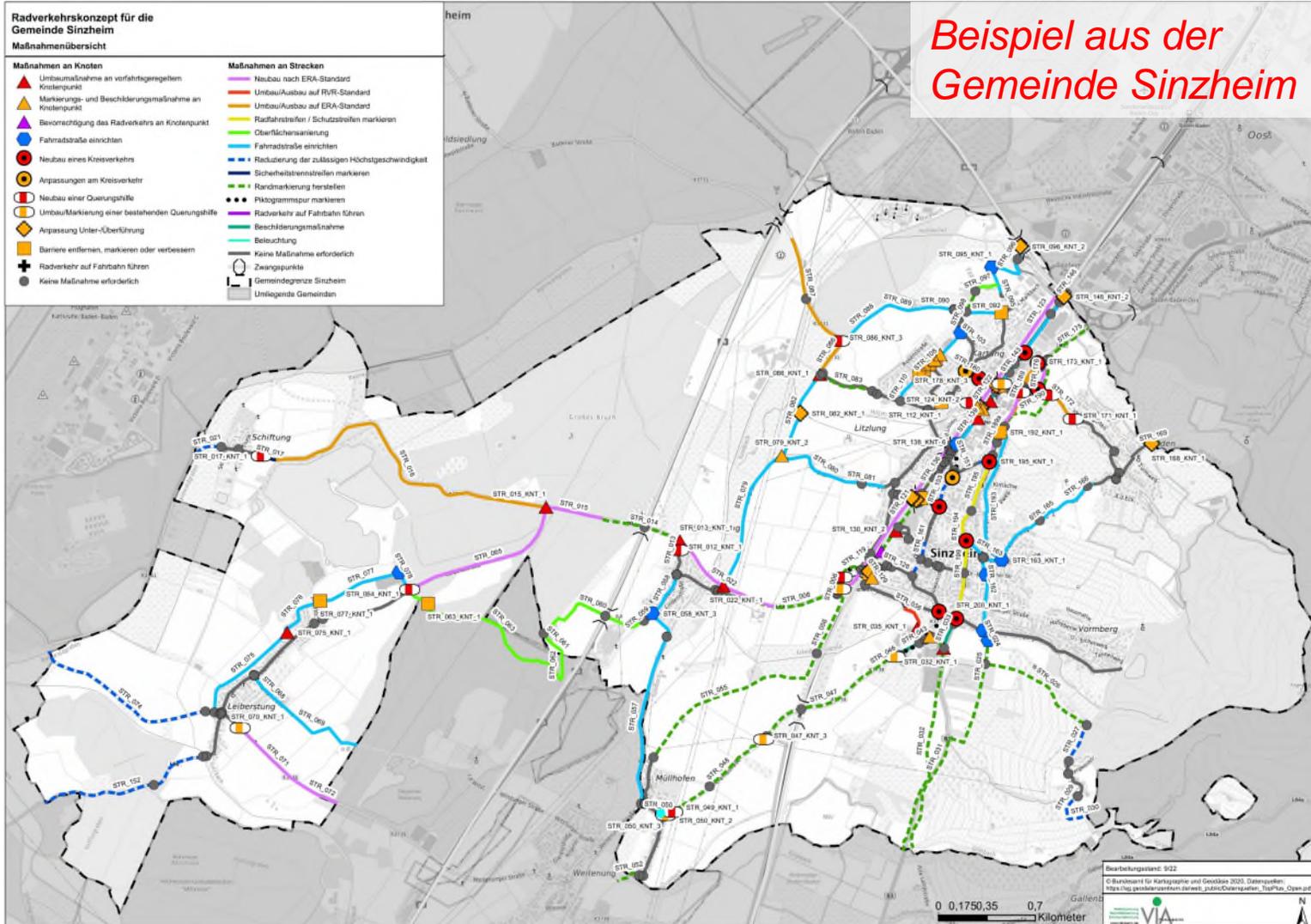


➤ Das RadNETZ BW wird in einem parallelen Projekt bearbeitet

Erster Netzentwurf für ein Analysenet



Maßnahmenplanung



Thementisch 2: Radverkehr

- Sind im Untersuchungsnetz die wichtigsten Routen für den Alltagsradverkehr enthalten?
- Gibt es weitere wichtige Quellen oder Ziele?
- Gibt es Mängel auf bestehender Radinfrastruktur, wie z.B. Oberflächenschäden oder Hindernisse, zu schmale Radwege?
- Wo gibt es subjektive Sicherheitsmängel, wie z.B. gefährliche Kreuzungen?



Fahrradparken / Bike+Ride



Fahrradparken / Bike+Ride

- meist unterschätzter Baustein in der Radverkehrsförderung
- sicheres und komfortables Fahrradparken und weitere Serviceangebote erhöhen die Fahrradnutzung
- Untersuchung zum Fahrradparken an 5 Hot Spots
- Analyse der Bestandssituation
- Ableitung von Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschlägen zum Fahrradparken
- **Abstimmung der 5 Hot-Spots heute!**

Fahrradparken / Bike+Ride



Überdachte Abstellanlage mit Anlehnhaltern in Fellbach, BW



Abstellanlage für Tretroller in Fellbach, BW



Lastenrad in Kirchheimbolanden, RLP



Defekte Abstellanlage



Reparaturstation im Landkreis Göppingen, BW

Fahrradparken / Bike+Ride



	Kriterium	Anlehnhalter	Lenkerhalter	Vorderradhalter (wird nicht empfohlen)	Aufhängungen	Transportable Halter
Kundensicht	Guter Halt	++	--	--	+	+
	Zugänglichkeit	++	0	-	0	0
	Diebstahlschutz	++	-	--	+	0
Betriebssicht	Betrieb	+	-	--	0	+
	Installation	-	+	0	0	+
	Stadtgestalt	+	-	0	--	0

Quelle: Hinweise zum Fahrradparken, FGSV 2012, Seite 17

Thementisch 3: Fahrradparken

- Wo liegen die Hot Spots zum Fahrradparken in Gernsbach?
- Wo gibt es bereits gute Beispiele?
- Welche Anlagen werden heute schon viel genutzt?
- Wo wünschen Sie sich (mehr) Radabstellanlagen?



Tagesordnung

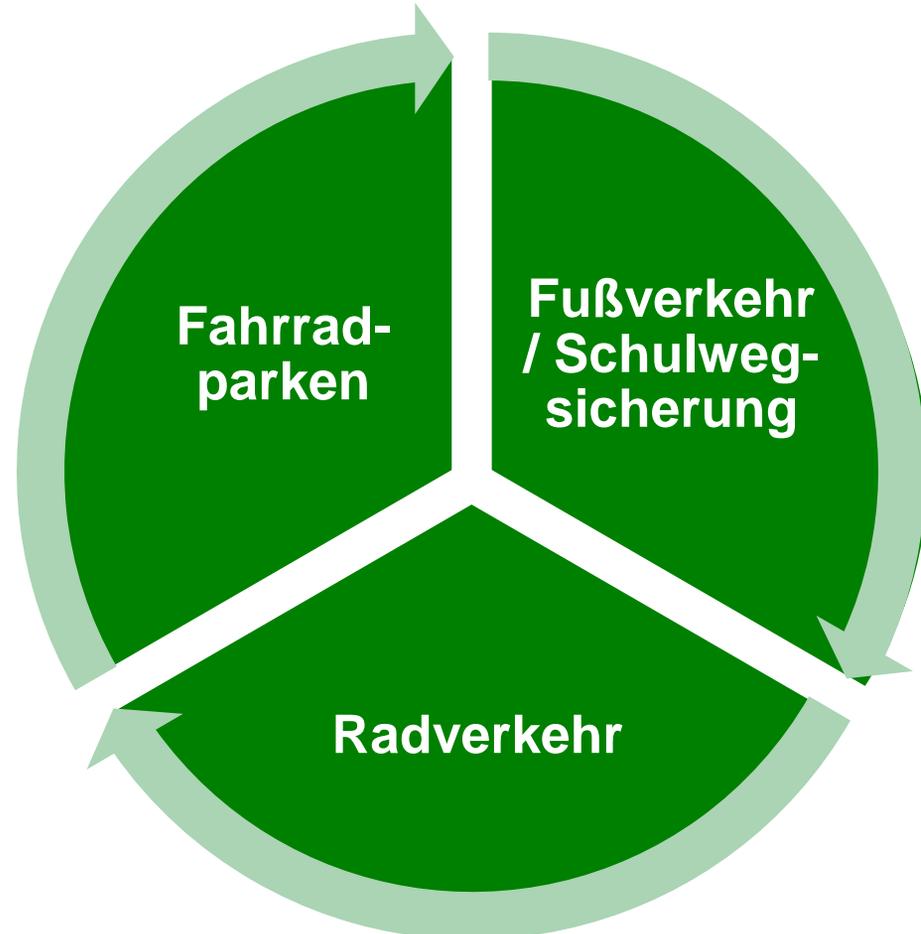
Block 2

18:00 – 18:10 Uhr	Begrüßung Ausgangslage und Zielstellung <i>Julian Christ, Bürgermeister der Stadt Gernsbach</i>
Plenum	
18:10 – 18:35 Uhr	Das Fuß- und Radverkehrskonzept für die Stadt Gernsbach <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung, Projektziele und -ablauf• Ziele des heutigen Fuß- und Radcafés• kurze Einführung zu den Themenschwerpunkten <i>Planungsbüro VIA eG, Köln</i>
Fuß- und Radcafé	
18:40 – 19:40 Uhr	Diskussion an 3 Thementischen, 3 Runden <ul style="list-style-type: none">• Fußverkehr und Schulwegsicherung• Radverkehr• Fahrradparken und Bike+Ride
Plenum	
19:40 – 19:50 Uhr	Kurzzusammenfassung der Diskussionsinhalte <i>Planungsbüro VIA eG, Köln</i>
19:50 – 20:00 Uhr	Ausblick und Schlusswort <i>Julian Christ, Bürgermeister der Stadt Gernsbach</i>

Themen des heutigen Radcafés



**Diskussion an Thementischen
3 Runden à 30 Minuten**



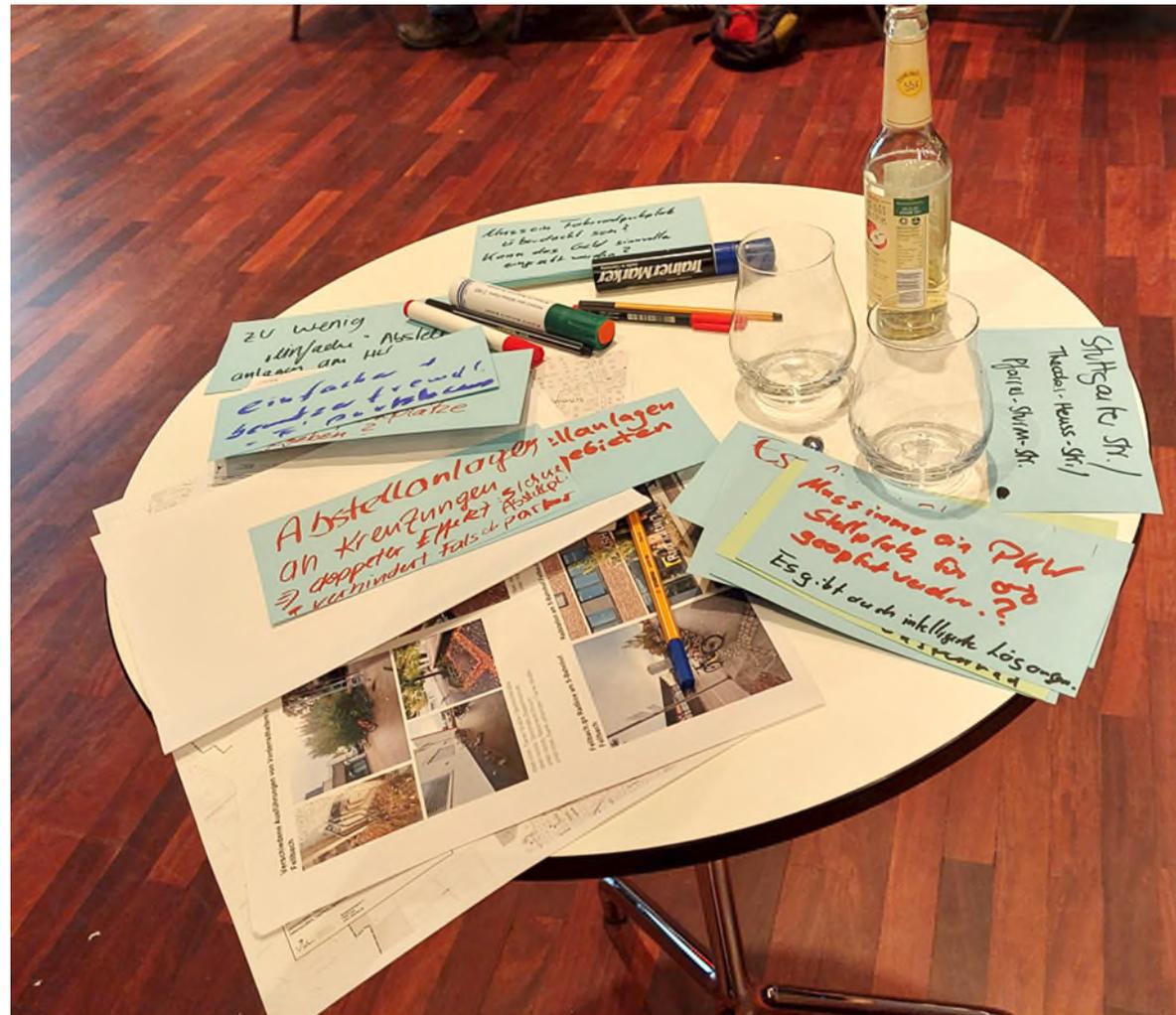
Tagesordnung

18:00 – 18:10 Uhr	Begrüßung Ausgangslage und Zielstellung <i>Julian Christ, Bürgermeister der Stadt Gernsbach</i>
Plenum	
18:10 – 18:35 Uhr	Das Fuß- und Radverkehrskonzept für die Stadt Gernsbach <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung, Projektziele und -ablauf• Ziele des heutigen Fuß- und Radcafés• kurze Einführung zu den Themenschwerpunkten <i>Planungsbüro VIA eG, Köln</i>
Fuß- und Radcafé	
18:40 – 19:40 Uhr	Diskussion an 3 Thementischen, 3 Runden <ul style="list-style-type: none">• Fußverkehr und Schulwegsicherung• Radverkehr• Fahrradparken und Bike+Ride
Plenum	
19:40 – 19:50 Uhr	Kurzzusammenfassung der Diskussionsinhalte <i>Planungsbüro VIA eG, Köln</i>
19:50 – 20:00 Uhr	Ausblick und Schlusswort <i>Julian Christ, Bürgermeister der Stadt Gernsbach</i>

Block 3

Diskussion an den Thementischen

Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse



Während des Projektes können Sie jederzeit unter

Nahmobilitaet@gernsbach.de

Wünsche, Anregungen Hinweise, etc. an uns und die Stadt
Gernsbach melden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit!

Andrea Fromberg, Celina Hoffmann,
Joel Kruber, Agnes Etzbach

Planungsbüro VIA eG, Köln